



Presseinformation, 26.06.2016

# Der ewoca<sup>3</sup>-Sommer 2016 beginnt!

## Von Frankreich bis Sibiren: 15 internationale Workcamps in elf Ländern

Ein großes europäisches Jugendprojekt startet in die Aktionsphase 2016: Mehr als 300 Jugendliche aus 17 Ländern fahren auf 15 internationale Workcamps, um soziale und nachhaltige Projekte zu verwirklichen. Mit dabei sind Jugendgruppen aus neun NRW-Städten sowie aus Brandenburg, Thüringen und Schleswig-Holstein. Ermöglicht wird das durch die Förderprogramme ewoca<sup>3</sup> und ewoca<sup>3</sup>(+).

Den Auftakt machen Jugendliche aus Köln-Chorweiler. Sie treffen sich am Sonntag, den 26. Juni mit Gleichaltrigen aus Katowice/Polen in Morbecque/Frankreich. Gemeinsam mit lokalen Jugendlichen errichten sie dort innerhalb von zwei Wochen eine Holzhütte mit Feuerstelle, in der zukünftig Kinder- und Jugendgruppen übernachten können. Das Workcamp findet in einer durch die beiden Weltkriege geprägten Region statt. Die TeilnehmerInnen beschäftigen sich daher außerdem an historischen Orten mit dieser Geschichte, um sich gemeinsam für Frieden, Respekt und Toleranz einzusetzen.

Weiter geht es bereits am 11. Juli rund tausend Kilometer weiter östlich. Im niederschlesischen Krzyżowa treffen sich junge Menschen aus Unna (Deutschland), Latina (Italien) und Grodziszczce (Polen). Sie werden bei der Denkmalpflege und Dokumentation auf einem jüdischen Friedhof helfen. Auch die TeilnehmerInnen der anderen Workcamps haben sich einiges vorgenommen: Auf dem Plan stehen unter anderem Restaurierungsarbeiten im Umfeld der historischen Kirchenburg in Rumänien, eine temporäre Fahrradwerkstatt in Belarus sowie mehrere Gartenbauprojekte. In Florenz entwickeln TeilnehmerInnen eine Theaterperformance, die sich mit Diskriminierung und Rassismus auseinandersetzt. Auf der griechischen Ägäis-Insel Samothraki bauen die Jugendlichen im Rahmen eines Theaterprojekts gleich auch noch eine dauerhaft nutzbare Freilichtbühne.

So unterschiedlich die Projekte sind – eines haben sie gemeinsam: „Wir verbinden gemeinnützige Arbeit mit vielschichtigen interkulturellen Erfahrungen“, sagt Katharina Teiting, die beim Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk in Dortmund (IBB e.V.) die Förderprogramme ewoca<sup>3</sup> und ewoca<sup>3</sup>(+) koordiniert. „Gerade jetzt, wo es politisch oft nicht ganz einfach ist, finden wir es wichtig, ein gemeinsames Europa für die Jugendlichen erfahrbar zu machen.“ Die beteiligten Jugendgruppen arbeiten nicht nur für einen Sommer zusammen, sondern insgesamt drei Jahre lang. In jedem Jahr verwirklichen sie ein Projekt bei einem der lokalen Partner.

**In dem Internet-Blog „ewoca<sup>3</sup> Live“ berichten die Jugendlichen selbst direkt von den Workcamps und über ihre Erfahrungen und Eindrücke – auf deutsch und auf englisch, damit die Inhalte international gelesen werden können. Das Blog ist unter [www.ewoca.org/live/](http://www.ewoca.org/live/) zu erreichen.**

implemented by /  
durchgeführt von:



funded by /  
gefördert durch:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

INNOVATIONSFONDS IM  
KINDER- UND JUGENDPLAN  
DES BUNDES

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG  
MERCATOR



## Weitere Informationen:

- **ewoca<sup>3</sup>** ist ein Förderprogramm des Internationalen Bildungs- und Begegnungswerks e.V. (IBB e.V.), gefördert vom Land Nordrhein-Westfalen und der Stiftung Mercator. Es unterstützt und ermöglicht internationale Jugendbegegnungen unter Beteiligung von nordrhein-westfälischen Jugendeinrichtungen. In den Jahren 2015 bis 2017 führen zwölf trinationale Projektpartnerschaften 36 Workcamps in 15 europäischen Ländern durch. Aus Nordrhein-Westfalen sind Jugendeinrichtungen aus **Bochum, Bonn, Bornheim, Dortmund, Hagen, Köln, Leverkusen, Oberhausen, Steinfurt** und **Unna** beteiligt. Weitere Informationen: [www.ewoca.de](http://www.ewoca.de)
- **ewoca<sup>3</sup>(+) – for everyone!** ist ein Programm des Internationalen Bildungs- und Begegnungswerks e.V. (IBB e.V.), gefördert aus Mitteln des Innovationsfonds des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Im Rahmen von ewoca<sup>3</sup>(+) finden von 2015 bis 2017 neun internationale Workcamps statt. ewoca<sup>3</sup>(+) entwickelt das Programm ewoca<sup>3</sup> weiter, um internationale Jugendbegegnungen im ewoca<sup>3</sup> Format auch unter Beteiligung von Jugendeinrichtungen aus **Brandenburg, Schleswig-Holstein** und **Thüringen** zu ermöglichen.
- **Über das Internationale Bildungs- und Begegnungswerk e.V. (IBB e.V.):** Grenzen überwinden – mit diesem Ziel arbeitet das IBB seit seiner Gründung im Jahr 1986 mit Sitz in Dortmund. Es organisiert internationale Begegnungen, Studienfahrten, Konferenzen, Seminare und Trainings für alle Altersgruppen, um gesellschaftliches Engagement zu unterstützen und zivilgesellschaftliche Netzwerke zu stärken. Mit interkultureller Bildung hilft es beim Abbau von Diskriminierungen und unterstützt Schritte zu einer friedlichen und gerechten Gesellschaft. Das IBB ist zertifizierter Träger der Erwachsenenbildung und der politischen Bildung sowie anerkannter Träger der Jugendhilfe.

## Kontakt:

**Rolf van Raden**, Pressearbeit  
Tel.: 0178 – 144 00 58  
E-Mail: [ewoca-presse@ibb-d.de](mailto:ewoca-presse@ibb-d.de)

**Katharina Teiting**, Projektreferentin  
Tel.: 0231 – 952 096 26  
E-Mail: [teiting@ibb-d.de](mailto:teiting@ibb-d.de)

**Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V., Bornstraße 66, 44145 Dortmund**

implemented by /  
durchgeführt von:



funded by /  
gefördert durch:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

INNOVATIONSFONDS IM  
KINDER- UND JUGENDPLAN  
DES BUNDES

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG  
MERCATOR



## Das sind die ewoca<sup>3</sup>-Workcamps 2016:

Camp 1: Rom/Italien, 17.07.-31.07.2016

### Once upon a garden

Projektpartner: SJD – Die Falken Leverkusen (Leverkusen/Deutschland), Oulun Nuoret Kotkat Piirijärjestö ry (Oulu/Finnland), META Cooperativa Sociale ONLUS (Rom/Italien)

Zentrum des Workcamps ist die Schule „Ada Negri“ in Rom. Die Jugendlichen errichten dort einen Schulgarten, der außerdem mit künstlerisch-kreativen Recycling-Werken dekoriert wird. Außerdem beschäftigen sie sich in Workshops mit den Themen Vielfalt, Inklusion und Partizipation sowie mit Musik und Fotografie. Das Zusammenleben im Workcamp befähigt die Jugendlichen dazu, auch zuhause weiter als MultiplikatorInnen für einen sozialen Wandel hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft aktiv zu sein. Nach Beendigung des Projekts wird der errichtete Garten für soziokulturelle Aktivitäten zur Verfügung stehen.

Camp 2: Telšiai/Litauen, 01.08.-17.08.2016

### Europe WORKS: Original Creative Attractive

Projektpartner: Mediencooperative Steinfurt e.V. (Steinfurt/Deutschland), Jugendzentrum Telšiai (Telsiai/Litauen), Asociación Opendoors (Quart de Poblet/Spanien)

Im Rahmen des Workcamps setzen die Jugendlichen Arbeiten an dem Outdoorzentrum des Jugendzentrums Telšiai fort. Das vier Kilometer von der Stadt entfernte Zentrum liegt umgeben von Wäldern und Seen und wurde bereits mit Unterstützung von vorherigen ewoca<sup>3</sup>-Workcamps aufgebaut und eingerichtet. Seit der Eröffnung wird das Zentrum als Ort non-formaler Bildung von Jugendgruppen und Schulklassen genutzt. In diesem Jahr verbessern die TeilnehmerInnen des Workcamps die Infrastruktur des Outdoorzentrums weiter, indem sie dort einen Feldofen zum Backen und Kochen, eine feste Feuerstelle und Sitzbänke errichten. Außerdem pflanzen sie Obstbäume, legen einen Kräutergarten an und bauen Bienenstöcke. Inhaltlich beschäftigen sich die Jugendlichen dabei mit den Themen Ökologie, Umweltschutz, Konsum und gesunde Lebensweise.

implemented by /  
durchgeführt von:



funded by /  
gefördert durch:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

INNOVATIONSFONDS IM  
KINDER- UND JUGENDPLAN  
DES BUNDES

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG  
MERCATOR



Camp 3: Mragowo/Polen, 08.08.-22.08.2016

### **Natur – Landschaft – Mensch**

Projektpartner: SJD – Die Falken Hagen (Hagen/Deutschland), Mugla Genclik Merkezi (Mugla/Türkei), Fundacja Borussia (Olsztyn/Polen)

Das Camp findet in der polnischen Region Mragowo nahe der litauischen Grenze statt. Während des Workcamps beschäftigen sich die Jugendlichen mit der Geschichte der Masuren, dem Land der tausend Seen und der tausend Grenzen. Mit Unterstützung lokaler Partnerschaften wollen die Aktiven mehr über das Verhältnis von Kultur und Natur herausfinden. In praktische Arbeit mündet das Projekt, wenn die TeilnehmerInnen gemeinsam mit der Kommune Gartenanlagen erneuern, bei der Instandsetzung eines Friedhofs helfen sowie Bäume pflanzen.

Camp 4: Cluj-Napoca und Hosman/Rumänien, 08.08.-22.08.2016

### **Durch Siebenbürgen muss man gehen**

Projektpartner: SKM e.V. Köln & Jugendamt der Stadt Köln (Köln/Deutschland), Gaziantep Metropolitan Municipality (Gaziantep/Türkei), Jugend- und Studentenverein Gutenberg (Cluj-Napoca/Rumänien)

Siebenbürgen ist eine Region, die in besonderem Maße durch sprachliche und kulturelle Vielfalt geprägt ist. Das Workcamp beschäftigt sich in Workshops und im Rahmen von praktischer Arbeit mit der Geschichte der Region und den Minderheiten, die sie maßgeblich prägen. Standort der ersten Workcamp-Woche ist die Ortschaft Hosman, wo die Jugendlichen Restaurierungsarbeiten im Umfeld der historischen Kirchenburg aus dem 13. Jahrhundert vornehmen. Die Gebäude auf dem Kirchhof werden in einen besseren Zustand gebracht, um sie für kommende Generationen zu erhalten. Unter anderem wird dabei ein historisches Schulgebäude teilweise restauriert. Außerdem helfen die TeilnehmerInnen bei der Ausrichtung eines lokalen Kulturfestes. In der zweiten Woche begibt sich die Gruppe auf eine Rundreise durch Siebenbürgen, wobei sie sich mit der Geschichte der ungarischen und der deutschen Minderheit auseinandersetzen. Die Rundreise endet in Cluj-Napoca, dem kulturellen Zentrum Siebenbürgens. Dort sind unter anderem ein Empfang im Rathaus sowie die Auseinandersetzung mit der Stadtgeschichte geplant. In Workshops und im täglichen Camp-Alltag setzen sich die Aktiven mit Fragen der Interkulturalität und mit dem Abbau von Vorurteilen auseinander.

implemented by /  
durchgeführt von:



funded by /  
gefördert durch:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

INNOVATIONSFONDS IM  
KINDER- UND JUGENDPLAN  
DES BUNDES

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG  
MERCATOR



Camp 5: Itri/Italien, 18.07.-31.07.2016

### **Do it yourself – Grow and build!**

Projektpartner: GrünBau (Dortmund/Deutschland), Nash Sled (Minsk/Belarus), Esplora (Itri/Italien)

Die Jugendlichen legen gemeinsam einen ökologischen Schulgarten an, der auch als Begegnungsort genutzt werden soll. Die TeilnehmerInnen arbeiten dabei unter fachkundiger Anleitung und beschäftigen sich in Workshops mit dem Thema nachhaltige Lebensführung. Um das europäische Gefühl zu transportieren, werden gruppenstärkende Aktivitäten (Sportevents, gemeinsam gestaltete Abende) sowie Ausflüge in die Region durchgeführt.

Camp 6: Kozarska Dubica/Bosnien und Herzegowina, 25.07.-07.08.2016

### **Trash treasure – Gebraucht, geschätzt**

Projektpartner: Jugendakademie Walberberg (Bornheim/Deutschland), Udruzenje gradana “Putevi mira” (Kozarska Dubica/Bosnien und Herzegowina), Szubjektiv (Budapest/Ungarn)

Die TeilnehmerInnen aus den drei Ländern verwandeln ein Brachland in eine grüne Oase mitten in der Stadt. Sie verwenden dafür lokal gezüchtete Pflanzen und recycelte Materialien. Dabei setzen sie sich mit den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit sowie mit den real umsetzbaren Möglichkeiten eines ressourcenschonenden Lebens auseinander. Im Mittelpunkt stehen Fragen zu Konsum und Verzicht, Ressourcenverbrauch, Müllvermeidung, Auf- und Wiederverwertung. Die Oase wird ein bleibender Rückzugsort für die Bevölkerung der Stadt Dubica.

implemented by /  
durchgeführt von:



funded by /  
gefördert durch:



INNOVATIONSFONDS IM  
KINDER- UND JUGENDPLAN  
DES BUNDES

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG  
MERCATOR



Camp 7: Florenz/Italien, 05.09.-18.9.2016

### **I-CARE Camp 2016**

Projektpartner: Roots & Routes Cologne e.V. (Köln/Deutschland), Centro di Creazione e Cultura (Florenz/Italien), Viesoji istaiga Kauno ivairiu tautu kulturu centras (Kaunas/Litauen)

Das Workcamp findet auf dem Gelände des Kultur und Jugendzentrums „Exfila connessioni metropolitane“ in Florenz statt. Dort entwickeln die TeilnehmerInnen eine Theaterperformance, die sich mit den Themen Diskriminierung und Rassismus auseinandersetzt. Im Rahmen der inhaltlichen Arbeit beschäftigen sich die Jugendlichen mit der Geschichte von Flucht und Migration in Europa. Ihre Ergebnisse konfrontieren sie mit eigenen Erfahrungen zu aktuellen Formen von Abwertung und Ausgrenzung. Um eine möglichst breite Öffentlichkeit zu erreichen, wird die Performance nicht nur vor Ort aufgeführt. Der gesamte Arbeitsprozess wird von den Jugendlichen in einer Broschüre sowie auf Video dokumentiert und im Internet zugänglich gemacht.

Camp 8: Sovata/Rumänien, 06.08.-19.08.2016

### **Gemeinsam für Sovata**

Projektpartner: Kinder- und Jugendtreff ParkHaus (Oberhausen/Deutschland), MTÜ Noored Toredate Mötetega (Tartu/Estland), Outward Bound Romania (Tigru Mures/Rumänien)

Die Jugendlichen helfen bei dem Umbau eines ehemaligen Bauernhofs zu einem Zentrum für Jugendarbeit und outdoor-pädagogische Projekte. Ziel des Workcamps ist die komplette Renovierung und Wiederherstellung eines Nebengebäudes, wobei möglichst viel recyceltes Material sowie Materialien aus der unmittelbaren Umgebung eingesetzt werden. Darüber hinaus sammeln die Aktiven Erfahrungen auf einer selbstorganisierten dreitägigen Wandertour und lernen sich dabei näher kennen.

implemented by /  
durchgeführt von:



funded by /  
gefördert durch:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

INNOVATIONSFONDS IM  
KINDER- UND JUGENDPLAN  
DES BUNDES

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG  
MERCATOR



Camp 9: Morbecque/Frankreich, 26.06-10.07.2016

## Hand in Hand für Diversität und ein friedliches Miteinander

Projektpartner: Gustav-Stresemann-Institut e.V. (Bonn/Deutschland), Centre d'Education et de Formation Interculturel Rencontre (CEFIR) (Dunkerque/Frankreich), Instytut Regionalny w Katowicach (Katowice/Polen)

30 Jugendliche mit und ohne Behinderung treffen sich in Nordfrankreich, um dort gemeinsam ein Gelände für erlebnispädagogische Aktivitäten zu gestalten. Sie errichten eine offene Holzhütte mit einer Feuerstelle, in der zukünftig Kinder- und Jugendgruppen übernachten können. Dabei wird auch inhaltlich gearbeitet: Das Workcamp findet in einer historisch durch die beiden Weltkriege geprägten Region statt. Die TeilnehmerInnen aus Frankreich, Polen und Deutschland beschäftigen sich gemeinsam an historischen Orten mit dieser Geschichte, um sich darauf aufbauend für Frieden, Respekt und Toleranz einzusetzen.

Camp 10: Guljajewka/Russland, 31.07.-21.08.2016

## Mirowoje – Café

Projektpartner: Natur bewegt e.V. (Köln/Deutschland), INTERRA (Krasnojarsk/Russland), Green Cross Society (Lviv/Ukraine)

Jugendliche aus Köln, Russland und der Ukraine treffen sich zu einem Workcamp in Guljajewka in Sibirien, um dort die Infrastruktur für ein mobiles Jugendcafé aufzubauen und das neue Konzept der Jugendarbeit vor Ort einzuführen. Sie errichten eine Jurte sowie ein transportables Blockhaus. Während des Workcamps wird das Café jeweils drei Tage lang in verschiedenen Orten und Dörfern der Region aufgebaut und von den Jugendlichen betrieben. Die TeilnehmerInnen aus den drei Ländern nutzen das „One World Café“ auch selbst, um sich in intensiver Kommunikation mit Gemeinsamkeiten und Unterschieden sowie mit der politischen Situation in ihren Ländern auseinanderzusetzen. Im Anschluss an das Projekt bleibt das Café vor Ort und wird von dem lokalen Projektpartner weiterhin als mobiler Begegnungsort für lokale und internationale Jugendprojekte genutzt.

implemented by /  
durchgeführt von:



funded by /  
gefördert durch:



INNOVATIONSFONDS IM  
KINDER- UND JUGENDPLAN  
DES BUNDES

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG  
MERCATOR



Camp 11: Bochum/Deutschland, 08.08.-21.08.2016

### **pARTicipate!**

Projektpartner: Jugendamt Bochum (Bochum/Deutschland), DVOC Youth Organization (Donji Vakuf/Bosnien und Herzegowina), Green Civil Youth Group (Civil/Türkei)

Im Rahmen eines Street-Art-Workcamps loten 24 Jugendliche aus der Türkei, Bosnien und Herzegowina sowie Deutschland die Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe aus. Sie besuchen Initiativen und Vereine, treffen sich mit PolitikerInnen und tauschen sich mit Geflüchteten aus. Graffiti, Rap, Dance und Urban Gardening sind die Ausdrucksmittel, die die Jugendlichen nutzen, um ihre Erfahrungen und Reflektionen im Rahmen einer Bühnenshow der Öffentlichkeit zu präsentieren. Außerdem errichten sie eine Chill-Out-Zone am Kinder- und Jugendfreizeithaus JUMA in Bochum, um die Jugendarbeit vor Ort zu stärken.

Camp 12: Krzyżowa /Polen, 11.07.-24.07.2016

### **Together for diversity**

Projektpartner: Werkstatt Unna (Unna/Deutschland), Risorsa Europa (Latina/Italien), Fundacja Krzyżowa (Grodziszczce/Polen)

An historischen Orten erleben die Jugendlichen Erinnerungskultur nicht nur hautnah, sondern helfen auch vor Ort bei Arbeiten auf dem Jüdischen Friedhof und in der Synagoge in Dzierżoniów. Denkmalpflege und Dokumentation sind die wichtigsten Ziele des Workcamps. Darüber hinaus erkunden die TeilnehmerInnen gemeinsam Wrocław, Hauptstadt Niederschlesiens und Europäische Kulturhauptstadt 2016. Am Ende des Projekts stehen eine öffentliche Präsentation der Ergebnisse und eine feierliche Übergabe des restaurierten Friedhofs in Dzierżoniów.

implemented by /  
durchgeführt von:



funded by /  
gefördert durch:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

INNOVATIONSFONDS IM  
KINDER- UND JUGENDPLAN  
DES BUNDES

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG  
MERCATOR





## Das sind die ewoca<sup>3</sup>(+)-Workcamps 2016:

Camp in Samothraki/Griechenland, 23.07.-04.08.2016

### **Gemeinsam aktiv in Europa**

Interkulturelles Netzwerk e.V. (Neuruppin/Brandenburg), Décodanse (Sète/Frankreich), ZATHAY (Samothraki/Griechenland)

Das Workcamp findet auf Samothraki statt, einer Insel in der nordöstlichen Ägäis mit kaum 3.000 EinwohnerInnen. Dort bauen die TeilnehmerInnen unter anderem eine hölzerne Bühne, die im Anschluss den BewohnerInnen der Ortschaft weiter für Feste und andere Veranstaltungen zur Verfügung steht. Außerdem entwickeln die Jugendlichen eine Zirkus-, Theater- und Tanzperformance, in der sie sich mit ihrer eigenen Rolle in Europa auseinandersetzen. Eine besondere Rolle spielt dabei die Lebensrealität von jungen Menschen im ländlichen Raum: Wie ist es, fernab der großen Städte und ohne die Möglichkeiten einfacher Mobilität aufzuwachsen? Diesen Fragen nähert sich das Workcamp mit Methoden der interkulturellen Begegnungspädagogik und Sprachanimation.

Camp in Dunaewa/Belarus, 02.08.-15.08.2016

### **Europe is in da'House: Begegnen, Entdecken, gemeinsam handeln**

EJB Weimar (Weimar/Thüringen), Bildung ohne Grenzen (Dunaewa/Belarus), Hellenic Youth Participation (Athen/Griechenland)

Das Workcamp in Belarus widmet sich der ökologischen Dimension von Nachhaltigkeit. Die Jugendlichen setzen Bauarbeiten im Umfeld einer traditionellen Sauna fort, die im Rahmen eines ewoca<sup>3</sup>-Workcamps vor drei Jahren errichtet wurde. In Workshops suchen sie außerdem Antworten auf folgende Leitfragen: Wie würde eine für die Zukunft selbst erschaffene Welt aussehen? Wie kann eine Gesellschaft von morgen ohne Verteilungsprobleme in Vielfalt zusammenleben? Dazu beschäftigen sie sich theoretisch und praktisch mit ihrem ökologischen Fußabdruck, ihrem Konsumverhalten, mit Recycling-Konzepten und Biodiversität. Unter anderem errichten sie eine temporäre Fahrradwerkstatt und stellen die instandgesetzten Fahrräder den BewohnerInnen der Ortschaft zur Verfügung. Die Ergebnisse des Workcamps werden in der lokalen Community in Dunaewa sowie im Internet präsentiert.

implemented by /  
durchgeführt von:



funded by /  
gefördert durch:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

INNOVATIONSFONDS IM  
KINDER- UND JUGENDPLAN  
DES BUNDES

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG  
MERCATOR



Camp in Süsel/Deutschland, 13.08.-28.08.2016

## Von Wikingern und anderen Minderheiten – Demokratie in Europa erleben

Alte Schule e.V. (Buchholz/Schleswig-Holstein), Deutsch-Ukrainische Gesellschaft für Jugendarbeit e.V. (Lviv/Ukraine), Youth Mobility Denmark (Roedekro/Dänemark)

Die Jugendlichen bauen über drei Jahre hinweg gemeinsam an einem echten Wikingerschiff. Das zehn Meter lange Schiff wird nach den drei Jahren in der Ukraine für die internationale Jugendarbeit zur Verfügung stehen. Im Anschluss an das Auftaktprojekt 2015 in Dänemark setzen die TeilnehmerInnen diesen Sommer ihre Arbeit in Schleswig-Holstein fort. Eng verwoben mit der praktischen Arbeit beschäftigen sie sich mit der Geschichte Europas und diskutieren, welche Rolle Migrationsbewegungen und Minderheiten spielen. Mit dem Engagement setzen die Jugendlichen ein Zeichen für ein offenes Europa, in dem sich junge Menschen aus unterschiedlichen Ländern gemeinsam organisieren und selbst die Grundlage für weitere internationale Jugendprojekte schaffen. Im Jahr 2017 treffen sich die Jugendlichen in der Ukraine wieder, um das Wikingerschiff fertigzustellen und sich auf die erste gemeinsame Reise in dem selbst gebauten Schiff zu begeben.

implemented by /  
durchgeführt von:



funded by /  
gefördert durch:



INNOVATIONSFONDS IM  
KINDER- UND JUGENDPLAN  
DES BUNDES

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



STIFTUNG  
MERCATOR